

20.11.2024

Projektnewsletter V/2024

Flucht & Menschenhandel

Sensibilisierung, Prävention und Schutz

Ende des Projektes Flucht und Menschenhandel

Liebe Leser*innen,

seit 2018 informierte der Projektnewsletter des KOK Projekts *Flucht und Menschenhandel* regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Publikationen zum Themenbereich. So konnte er zur Informationsverbreitung und Sensibilisierung beitragen. Das KOK Projekt Flucht und Menschenhandel endet nun Mitte Dezember, mit dem regulären Auslaufen der Förderung zum Ende der Förderperiode. Dies ist daher der letzte Projektnewsletter, mit dem wir uns bei allen Leser*innen verabschieden möchten.

Gerade im Bereich Flucht und Migration stehen mit der Umsetzung der beschlossenen Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) und der drastischen Verschärfungen der nationalen Asylpolitik große Veränderungen an. Geflüchtete werden systematisch vom Zugang zu sozialen Leistungen ausgeschlossen und durch Auslagerung von Asylverfahren und Maßnahmen wie einer Asylverfahrenshaft in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Zivilgesellschaftliche Organisationen wie Pro Asyl oder Amnesty International kritisieren diese Entwicklungen scharf. Die beschlossenen Änderungen werden auch nachteilige Auswirkungen auf besonders vulnerable Geflüchtete haben, die von Menschenhandel und Ausbeutung betroffen sind. Vor diesem Hintergrund ist das Auslaufen der Förderung zum Ende der Förderperiode des KOK-Projekts Flucht und Menschenhandel sowie weiterer Projekte zum Empowerment geflüchteter Frauen, die zuvor über die Diakonie Deutschland von der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung finanziert wurden, um so bedauerlicher.

Im Rahmen des Projekts "Flucht & Menschenhandel - Prävention, Sensibilisierung und Schutz" wurden seit 2018 61 Projektnewsletter erstellt und rund 4000 Informationsflyer Flucht und Menschenhandel an Interessierte verschickt. Neben mehreren Grundsatzpapieren und Handreichungen wurden sechs Praxisfachtage für Sonderbeauftragte für Opfer von Menschenhandel des BAMF und Berater*innen der

spezialisierten Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel organisiert. Ferner wurde eine Vielzahl an Akteuren - Multiplikator*innen aus Behörden und Zivilgesellschaft, Beratende, Rechtsanwält*innen, Journalist*innen, Studierende und andere Interessierte durch 21 Web-Seminare und 24 Präsenzschulungen zum Thema Menschenhandel im Kontext von Flucht sensibilisiert. Das Projekt war in unterschiedlichen Gremien vernetzt, organisierte themenspezifische AGs mit KOK Mitgliedsorganisationen, führte Austauschtreffen mit Beraterinnen aus Peer-to-Peer Projekten der Fachberatungsstellen durch und stellte kontinuierlich Informationen auf der KOK Webseite zur Verfügung. Wir möchten uns an dieser Stelle für die Finanzierung des Projekts durch die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung und über die Diakonie ausdrücklich bedanken.

Auch wenn dieser Newsletter nicht weiter erscheint, bleibt das Themenfeld Flucht und Menschenhandel relevant und der KOK wird es weiterhin, im Rahmen der vorhandenen Ressourcen, bearbeiten.

Wir möchten uns herzlich bei Ihnen bedanken – für Ihr langjähriges Interesse an der Arbeit des KOK und dem Thema Menschenhandel im Kontext von Flucht.

Wir laden Sie ein, sich für unseren [KOK Newsletter](#) anzumelden, um weiterhin auf dem Laufenden zu bleiben.

Mit herzlichen Grüßen
Das Team der KOK-Geschäftsstelle

Der Newsletter erschien regelmäßig im Rahmen des Projekts „Flucht & Menschenhandel – Sensibilisierung, Prävention und Schutz“. Das Projekt wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

*Als Abonnent*in dieses Newsletters informieren wir Sie hiermit über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den KOK. Wir nutzen die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten ausschließlich dazu, um Ihnen den Newsletter zusenden zu können. Sie können jederzeit Auskunft über Ihre beim KOK gespeicherten, personenbezogenen Daten erhalten sowie Ihr Einverständnis zur Verarbeitung Ihrer Daten widerrufen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an info@kok-buero.de.*

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus